

Baudenkmäler

- E-3-76-167-1** **Ensemble Grenzstation Schwarzach.** Das Ensemble wird geprägt von einem alten, seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs geschlossenen und daher in seinem äußeren Erscheinungsbild unveränderten Grenzübergang. Vorhanden ist noch der alte Straßendamm, von Apfelbäumen und Granitbegrenzungssteinen gesäumt, der sich in einer Krümmung zur noch existierenden Grenzbrücke hinunterzieht; in etwa 100 m Abstand vom Bach, der die Grenze bildet, steht noch die alte Zollstation (Haus Nr. 3 und 4) und der Gutshof als ehem. Poststation (Haus Nr. 1); das neue Zollhaus von 1925 ist etwas weiter in das Landinnere abgerückt. Der Triebwerkskanal für die Mühle (Haus Nr. 2), die Schule (Haus Nr. 21) und die Wohnstallhäuser mit Halbwalmdächern der Bediensteten und der Landwirte, die an der Straße aufgereiht sind, verweisen auf die Selbstversorgungsbemühungen der weitab gelegenen Station.
- D-3-76-167-8** **Hauptstraße 9.** Wohnhaus, Mansarddachbau auf Natursteinkellergeschoß, um 1925.
nachqualifiziert
- D-3-76-167-6** **Hauptstraße 32.** Kath. Wallfahrtskirche Unsere Liebe Frau, Chor und Nordturm um 1400, Langhaus 18. Jh.; mit Ausstattung; Granitsäule mit Tabernakelaufsatz und Relief Christus in der Kelter, 17. Jh.; an der südlichen Kirchenwand außen; Friedhofmauer, wohl 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-76-167-4** **Hauptstraße 36.** Ehem. Wohnstallhaus, Halbwalmdachbau, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-76-167-7** **Hauptstraße 40.** Ehem. Wohnstallhaus, Halbwalmdachbau, giebelverbretterter Blockbau, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-76-167-11** **Reichenberg 3.** Ehem. Wohnstallhaus, verputzter Blockbau, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-76-167-9** **Reichenstein.** Reste der mittelalterlichen Anlage; auf Bergkuppe nordöstlich.
nachqualifiziert
- D-3-76-167-12** **Schwarzach 1.** Ehem. Poststation, Halbwalmdachbau, 19. Jh., im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-3-76-167-13** **Schwarzach 3.** Altes Zollhaus, 18./19. Jh., Satteldachbau über hakenförmigem Grundriß.
nachqualifiziert

- D-3-76-167-15** **Schwarzach 16.** Ehem. Wohnstallhaus, 18. Jh., verschindelter Blockbau mit Krüppelwalmdach und vorgezogenem Seitengred.
nachqualifiziert
- D-3-76-167-17** **Schwarzach 20.** Ehem. Zollhaus, Walmdachbau mit Säulenerker, um 1925.
nachqualifiziert
- D-3-76-167-18** **Schwarzach 22.** Ehem. Zöllner-Wohnhaus, Halbwalmdachbau um 1935.
nachqualifiziert
- D-3-76-167-14** **Schwarzach 24.** Wohnstallhaus, Halbwalmdachbau, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-76-167-16** **Schwarzach 58.** Arbeiterwohnhaus der ehem. Dampfsäge, um 1890, Satteldachbau mit Blankziegelzierformen.
nachqualifiziert
- D-3-76-167-19** **Waldhäuser 3.** Ehem. Wohnstallhaus, bez. 1820, Giebel verschindelt, seitliches Gredvordach, rückwärtige Schindeldeckung.
nachqualifiziert
- D-3-76-167-3** **Weidinger Straße 1.** Ehem. Wohnstallhaus, Halbwalmdachbau, 1. Hälfte 19. Jh., mit Seitengredvordach, verputzter Giebelblockbau.
nachqualifiziert
- D-3-76-167-2** **Weidinger Straße 2.** Erdgeschossiges Halbwalmdachhaus mit Blockbaugiebel, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 17

Bodendenkmäler

- D-3-6441-0003** Archäologische Befunde des Mittelalters und der Neuzeit im Bereich der Kath. Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt in Stadlern, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6441-0022** Archäologische Befunde im Bereich der mittelalterlichen Burgruine "Reichenstein".
nachqualifiziert
- D-3-6541-0051** Abschnitt der Kurbayerischen Landesdefensionslinien (1702/03) mit Wall, Graben und einer Redoute
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 3